

KLAR! Nockregion Klimawandel- Anpassungsmodellregion



Foto: Klaus Rüscher / Mure Maltabergstraße

Projektträger Regionalverband Spittal-Millstättersee-
Lieser-Malta-Nockberge
Millstätter Straße 35
9545 Radenthein

Ansprechperson Mag.a Franziska Weineiss

Projekthalt Temperaturextreme, Starkregen oder Trockenheit sorgen vermehrt für Schlagzeilen und bringen neue Herausforderungen mit sich. Zusätzlich zu den extremen Wetterereignissen sind lokal schleichende Veränderungen zu beobachten, wie etwa ein vorzeitiger Vegetationsbeginn, der Rückgang der Gletscher oder die Einwanderung neuer Arten – hervorgerufen durch den Anstieg der Durchschnittstemperaturen. Um diese Herausforderungen des Klimawandels zu bestreiten, aber auch um sich ergebende Chancen zu nutzen, ist heute schon vorausschauendes Handeln nötig. Der Klimawandel trifft auch die Nockregion. Anpassung an die Auswirkungen durch den Klimawandel ist notwendig, um auch langfristig die hohe Lebensqualität sichern zu können. Im Konzept, das 2021 erstellt wird, werden unter Einbeziehung der 16 teilnehmenden Gemeinden und der betroffenen Sektoren Maßnahmen erarbeitet, die in der folgenden, zweijährigen Phase umgesetzt werden.

Projektziele Die KLAR!-Regionen sollen sich frühzeitig und wissenschaftlich fundiert auf die Herausforderungen des Klimawandels einstellen. So können (teure) Schäden vermindert und Chancen genutzt werden. Im Gegensatz zu den Klima- u. Energiemodellregionen (KEM), die daran arbeiten, den CO₂-Ausstoß zu vermindern (Klimaschutz) und dadurch den Klimawandel zu verlangsamen, arbeiten die KLAR!s an der richtigen Anpassung an den schon erfolgten Klimawandel.

Zeitplan Start Konzept: Juli 2021;
Ende Konzept: Jänner 2022; nach Freigabe des Konzepts Umsetzung bis Anfang 2024 (2 Jahre)

**Kosten
Finanzierung** Gesamt: Konzeptphase: € 53.333,-; Umsetzung: € 176.000,-
Eigenmittel: Konzept RV: € 13.333,-; Umsetzung Gemeinden: € 44.000,-
Förderung: Klima- und Energiefonds; € 40.000,- bzw. € 132.000,-